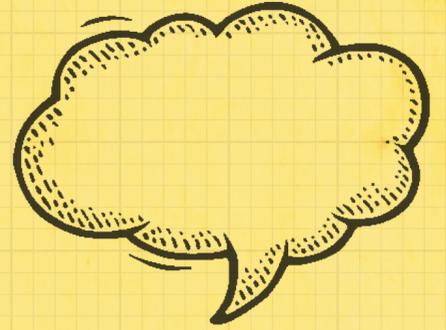


VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Wie man mit Menschen spricht, die an Verschwörungstheorien glauben



VORSICHT: DIE CORONA-PANDEMIE HAT SCHÄDLICHE UND IRREFÜHRENDE VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN HERVORGEBRACHT. MAN ERKENNT SIE MANCHMAL SCHWER ODER WEIß NICHT, WIE MAN DAMIT UMGEHEN SOLL.

DIE MEISTEN MENSCHEN, DIE AN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN GLAUBEN, SIND ZUTIEFST VON IHRER MEINUNG ÜBERZEUGT. SIE PRÄGT NÄMLICH DAS WELTBILD DIESER MENSCHEN.

Bei Diskussionen mit Verschwörungstheoretiker*innen sollten Sie Folgendes bedenken:

- ! Jedes Argument gegen eine Verschwörungstheorie kann als Beweis dafür angesehen werden, dass man selbst Teil der Verschwörung ist, und Wasser auf deren Mühlen sein.
- ! Sie glauben womöglich an mehr als nur eine Verschwörungstheorie.
- ! Sie werden ihre Überzeugungen wahrscheinlich vehement verteidigen.

Was können wir also tun?

- ✓ Ein offenes Gespräch und Fragen anregen.
- ✓ Detaillierte Fragen zur Theorie stellen, um eine Selbstreflexion in Gang zu setzen.
- ✓ Menschen anführen, die früher einmal das Gleiche glaubten, aber von der Verschwörungstheorie abkamen.
- ✓ Behutsam vorgehen und eine Vielzahl von Quellen rund um das Thema nennen.
- ✓ Nicht ins Lächerliche ziehen. Versuchen, sich in das Gegenüber hineinzusetzen.
- ✓ Einfühlungsvermögen zeigen. Vielleicht ist Ihr Gegenüber einfach nur ängstlich und in Not.
- ✓ Ein Schritt nach dem anderen. Konzentrieren Sie sich auf einfache Fakten und Logik. Keine unnötigen Details.
- ✓ Üben Sie keinen Druck aus. Massiver Druck kann nach hinten losgehen. Lassen Sie das Ganze sacken und versuchen Sie es dann erneut.

Mit Dank an Michael Butter, Co-Autor des „COMPACT Guide to Conspiracy Theories“, sowie John Cook and Stephan Lewandowsky, Autoren von „The Debunking Handbook“ und „The Conspiracy Theory Handbook“.



**EINFÜHLUNGSVERMÖGEN ZEIGEN
UND FRAGEN STELLEN.
NICHT WEITER VERBREITEN.**



Europäische
Kommission